

Einladung zur Podiumsdiskussion + “Call for papers”

## **Postwachstumstadt/-dorf: Klimaneutrale Städte und Dörfer bis 2025?**

In diesem Titel steckt eine enorme Kontroverse. Millionenstädte in wenigen Jahren in die Klimaneutralität zu bringen scheint unmöglich. In der ländliche Gegend scheint dieser jedoch machbar. Ist das tatsächlich der Fall? Was können urbane Räume von ländlichen Räumen lernen, und umgekehrt?

Aber auch, was bedeutet Postwachstumsstadt für die Menschen die in ihr Leben. Müssen wir verzichten oder ist eine Transformation vielleicht eher bereichernd?

Im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Workshops, Talks, Vorträge und Seminaren wollen wir uns diesem Thema, auf eine etwas andere Weiße nähern.

**Es soll darum gehen, diese Vorhaben in ihrer Notwendigkeit zu beleuchten und danach zu fragen, was jetzt getan muss werden.**

**Im Kontext der 3 Forderungen von Extinction Rebellion laden wir zur Diskussion darüber ein, diese Fragestellung zu beleuchten:**

- Bezugnehmend auf Forderung 1., „Sagt die Wahrheit“, können wir feststellen das unser toxisches System, dazu führt, dass wir unsere entfernte und nahe Umwelt unwiederbringlich zerstören.
- Mit Blick auf Forderung 2, „Jetzt Handeln“, möchten wir darauf schauen, welche Notwendigkeiten, für die Reduzierung der Netto-Null Treibhausgasemission bis 2025, umgesetzt werden müssen, ohne dabei uns vom (vermutlich) Möglichen ausbremsen zu lassen.
- Und zu guter Letzt, in aller Kürze: Welche Rolle keine die Einberufung einer Bürger\*innenversammlung (Forderung 3), bei diesen Erkenntnis- und Entscheidungsprozesse spielen?

Wir laden dich herzlich dazu ein uns Ideen für deinen Beitrag von dir zukommen zu lassen.

Einsendeschluss ist der 11.September 2019.

Hintergünde: Klimacamp vom 05.-13.10.2019 <https://extinctionrebellion.de/klimacamp/>

Kontakt: [politik@extinctionrebellion.de](mailto:politik@extinctionrebellion.de) oder 0177/8011774 (Tino Pfaff)

PS: Vielleicht wunderst du dich, über das recht unakademische “Call for Papers”? Wir haben bewusst diesen Weg gewählt, da wir Primär auf einen Wissenstransfer aus sind, der bestehende Wissenshierarchien aufzulösen versucht.